

VKZ-Umfrage

Fahrradbahn für Vaihingen?

Die Diskussion ist voll im Gange. Soll die seit 2002 stillgelegte Nebenbahnstrecke zum Radweg zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen Kleinglattbach und Enzweihingen umgebaut werden? Was spricht dafür, was dagegen? Die VKZ hat sich in der Vaihinger Innenstadt umgehört.

Sabine Scheuble, Vaihingen:

Ich zweifle am Argument, dass es auf der Strecke nochmal einen Zug geben wird. Daher denke ich, es wäre besser, die Strecke als Fahrradweg zu nutzen. Persönlich würde ich



dann auf zwei Rädern in Richtung Enzweihingen fahren. Auch eine Möglichkeit, mit dem Fahrrad zum Bahnhof zu gelangen, würde mir zusagen. Allerdings denke ich, dass der Weg auf jeden Fall asphaltiert werden sollte.

Carmen Sieber, Vaihingen:



Da ich erst seit zwei Wochen in Vaihingen wohne, bin ich mit der Materie nicht ganz vertraut – an und für sich finde ich die Schaffung neuer Fahrradwege aber klasse. Die Stadt

könnte sowieso mehr in punkto Freizeitgestaltung tun. Es wäre aber auch toll, wenn auf der Strecke wieder ein Zug verkehren würde.

Ute Gracher, Illingen:

Ein Fahrradweg ist immer gut und bislang gibt es ja nicht so viele Wege nach Vaihingen. Außerdem glaube ich, dass der Eisenbahnbedarf mit dem Vaihinger Bahnhof gedeckt ist und die



Stadtteile mit Buslinien gut versorgt sind. Was dem Projekt allerdings im Wege stehen könnten, sind die Finanzen, so lange es mit der Wirtschaft nicht wieder aufwärts geht.

Kenny Müller, Besigheim:

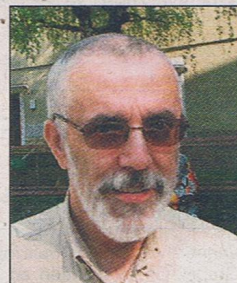


Die Umwandlung von der Schiene zum Fahrradweg halte ich für eine gute Idee. Die Strecke ist ideal und ich denke nicht, dass es jemals wieder den Bedarf einer Nebenbahn geben

wird, da die Strecke schon ewig stillgelegt ist und Alternativen durch Busse bestehen. Die Kosten für den Steuerzahler sind meiner Meinung nach vertretbar, die öffentliche Hand hat schon sinnlosere Projekte finanziert.

Günther Kreuz, Großglattbach:

Da die Schienen nicht mehr benutzt werden, bietet sich die Umwandlung an. Ein Fahrradweg würde die Möglichkeit erhöhen, dass auch Fahrradfahrer öfters in die Innenstadt kommen. Auch für die Schüler wäre eine Fahrradbahn eine gute Gelegenheit – die Frage ist, ob sie von den Schülern auch genutzt werden würde.



Häge Karraksch, Heidelberg:



Die Strecke kenne ich zwar nicht, aber da dort im Moment keine Bahn fährt, finde ich die Idee, dort einen Fahrradweg zu bauen gut. Die Beschaffenheit der Strecke ist dank der geringen Steigung gut. Die Attraktivität der Kernstadt könnte gesteigert werden.

◆ Interviews: Sven Sattler